

Antrag der geo-Fraktion Lahnau

Kegelbann 9, 35633 Lahnau
Tel: 06441/4446202

- öffentlich -

AT-68/2021 1. Ergänzung

Fachbereich	Politische Gremien
Datum	15.11.2021



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	18.11.2021	beschließend
Bau- und Verkehrsausschuss	30.11.2021	vorberatend
Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss	01.12.2021	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	02.12.2021	vorberatend
Bau- und Verkehrsausschuss	21.06.2022	vorberatend
Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss	22.06.2022	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	23.06.2022	vorberatend
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	07.07.2022	beschließend

Betreff:

Windkraft am Standort Eisenkopf

hier: Konkurrerender Hauptantrag der geo-Fraktion vom 13.11.2021

Beschlussvorschlag:

Antrag der geo-Fraktion betr. Windkraft am Standort Eisenkopf
Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Aufgrund der bestehenden Verträge und den zugrundeliegenden früheren Beschlüssen der Gemeindevertretung Lahnau für eine Errichtung von Windkraftanlagen am Eisenkopf, wird der Gemeindevorstand beauftragt, bis spätestens zum 31.12.2021 Gespräche mit der Firma wpd AG Bremen aufzunehmen.

Inhaltlich ist mit der Firma wpd Bremen AG folgendes zu klären:

a) Welche geänderten rechtlichen und technischen Voraussetzungen gibt es für eine Umsetzung des im Regionalplan Mittelhessen verankerten Windkraftstandortes am Eisenkopf?

b) Welche notwendigen Vertragsanpassungen müssen vorgenommen werden, damit das Projekt umgesetzt werden kann?

c) Welche forstrechtlichen und naturschutzfachlichen Kompensationsmaßnahmen müssen angepasst werden?

Über die erfolgten Gespräche und die notwendigen Vertragsanpassungen sind der Energie- und Klimaschutzbeirat und Gemeindevertretung unverzüglich zu informieren.

Im Anschluss an die Gespräche mit der Firma wpd Bremen AG, und nach erfolgter Information der Gremien, führt die Gemeinde Lahnau baldmöglichst Informationsveranstaltungen für Bürger*innen

zum Thema „Klimaveränderung entgegenwirken – Maßnahmen und Möglichkeiten in der Klimakommune Lahnau“ durch. Dabei soll neben den Ergebnissen aus den Vertragsverhandlungen mit der Firma wpd AG auch allgemein über Klimaschutzmaßnahmen und Möglichkeiten zur Energiewende in Lahnau informiert werden. Genaue Inhalte, weitere Themen, Termine und Referenten sollen zwischen dem Energie- und Klimaschutzbeirat, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung und dem Gemeindevorstand abgestimmt werden.

II. Antrag auf Verweisung aller Anträge zu TOP 15 (AT-68/2021) in HUF + UTR

Die Gemeindevertretung möge beschließen:
Sämtliche zu TOP 15 (AT-68/2021) der 6. Sitzung der Gemeindevertretung am 18.11.2021 vorliegenden Anträge werden zur deren eingehenden Beratung zunächst in den Haupt- und Finanzausschuss (federführend) sowie in den Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss verwiesen.

Antrag:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

unter Bezugnahme auf den o.g. Antrag der SPD-Fraktion bitten wir Sie, den folgenden Antrag als „konkurrierenden Hauptantrag“ im Sinne von § 14 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Lahnau zu behandeln und zu TOP 15 der Tagesordnung für die 6. Sitzung der Gemeindevertretung am 18.11.2021 zur Beratung zuzulassen. Gleichzeitig beantragen wir den Verweis aller zu TOP 15 (AT-68/2021) vorliegenden Anträge in den Haupt- und Finanzausschuss (federführend) sowie in den Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss.

Zu I. Antrag der geo-Fraktion betr. Windkraft am Standort Eisenkopf:

Die Folgen des Klimawandels werden zu einem immer drängenderen Problem. Neben der Einsparung von Energie können diese Folgen nur mit einem Ausbau der Erneuerbaren Energien und einem zeitnahen Ausstieg aus den fossilen Energieträgern begrenzt werden. Das Land Hessen hat bereits beschlossen, dass 2% der Landesfläche für den Ausbau von Erneuerbaren Energien bereitgestellt werden müssen.

Die Klimakommune Lahnau verfügt mit dem Eisenkopf über einen Standort, der alle Voraussetzungen für eine Windkraftanlage erfüllt. In einer früheren Wahlperiode hat die Gemeindevertretung die Errichtung von Windkraftanlagen am Eisenkopf beschlossen und infolgedessen bestehen bereits Verträge mit der wpd AG Bremen, die nun schnellstmöglich angepasst und umgesetzt werden sollen, damit Lahnau seinen Beitrag zur Energiewende leisten kann. Parallel soll die Gemeinde Lahnau die Bevölkerung durch Informationsveranstaltungen einbeziehen, damit das Projekt Klimakommune eine breite Basis in der Bevölkerung bekommen kann.

Zu II Antrag auf Verweisung aller Anträge zu TOP 15 (AT-68/2021) in HUF + UTR

Auch im kommunalen Bereich ist das Thema „Windkraft“ schon allgemein von großer Bedeutung und insbesondere hat gerade die Entscheidung zur Errichtung von Windkraftanlagen am Standort Eisenkopf für die Gemeinde Lahnau eine ganz besondere Tragweite. Nicht nur, weil dazu in Politik und Bevölkerung unterschiedliche Meinungen vorhanden sind, die unvereinbar erscheinen. Sondern auch, weil von der Gemeindevertretung bereits im Jahr 2013 Beschlüsse gefasst und infolgedessen bindende Verträge geschlossen worden sind, so dass seitdem bereits eine Rechtsbeziehung zwischen der Gemeinde Lahnau und einem Unternehmen (wpd AG) besteht. Erschwerend kommt hinzu, dass das Thema ohnehin in vielerlei Hinsicht komplex ist und sich während der mittlerweile verstrichenen Zeit zudem auch viele Rahmenbedingungen geändert haben, die vernünftigerweise in eine aktuelle Betrachtung einbezogen werden müssen, aber nur

ungenügend bekannt sind. Seien dies die veränderten rechtlichen, technischen und folglich wirtschaftlichen Gegebenheiten oder die heute noch deutlich wahrnehmbaren Folgen der Klimaveränderung.

Nach Auffassung der geo-Fraktion muss allen amtierenden Gemeindevertreter*innen auch die vorhandene Beschlusslage sowie der aktuelle Stand des zwischen der Gemeinde Lahnau und der wpd AG schon bestehenden Rechtsverhältnisses genauestens bekannt sein und zwingend einbezogen werden. Neu in die Gemeindevertretung gewählte Gemeindevertreter*innen waren mit der Thematik in Bezug auf den Standort usw. noch nicht näher befasst und können sich in kurzer Zeit auch keinen vollständigen Überblick über alle relevanten Vorgänge beschaffen.

Deshalb sollte dem Gemeindevorstand also zunächst die Gelegenheit gegeben werden, die amtierenden Gemeindevertreter*innen einerseits umfassend über die Beschlusslage sowie über den aktuellen Stand des schon bestehenden Rechtsverhältnisses mit der wpd AG zu informieren. Andererseits auch über die veränderten rechtlichen und technischen Gegebenheiten und einen daraus resultierenden Anpassungsbedarf im Hinblick auf bestehende Verträge usw. Erst danach haben die amtierenden Gemeindevertreter*innen eine ausreichende und aktuelle Grundlage für ihre Willensbildung und können sachgerecht über die nun vorliegenden Anträge von SPD und geo entscheiden.

Entscheidungen, die den Eindruck vermitteln, die Gemeindevertreter*innen hätten sich nur oberflächlich mit einer auch für alle Bürger*innen derart wichtigen Sache befasst, können dem Ansehen der Lahnauer Kommunalpolitik schaden, die Bevölkerung spalten und u.U. auch die Reputation der Gemeinde als verlässlicher Vertragspartner beschädigen.

Nach Auffassung der geo-Fraktion kann die gesamte Thematik sachgerecht nur im Rahmen der Fachausschüsse behandelt und dort die Eckpunkte für notwendige Vertragsanpassungen und das gesamte weitere Vorgehen erarbeitet werden, bevor diese danach der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen werden. Bei Erörterung in den Fachausschüssen kann auch nachvollzogen werden, dass der im Antrag der SPD-Fraktion unter Punkt 3 geforderte „Grundsatzbeschluss“ nicht erforderlich ist, weil ein solcher bereits im Jahr 2013 gefasst worden ist und genügt. Genauso kann eingehender über die Frage eines in Betracht zu ziehenden „Bürgerentscheids“ und vor allem über einen dafür geeigneten Zeitpunkt sowie im Vorfeld durchzuführende Informationsmaßnahmen nur dort ausreichend beraten werden. Der im Antrag der SPD-Fraktion dazu unter Punkt 4 genannte Zeitpunkt erscheint unter vielen Gesichtspunkten zu kurzfristig.

Anlage(n):

1. Links zu den Unterlagen - Windkraft

Markus Velten
Fraktionsvorsitzender